

Erläuterungen zur Amtsdauerplanung des Regierungsrats 2014 bis 2018

14. Oktober 2014



Kanton
Obwalden

Regierungsrat

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|----|
| 1 | Inhalt der vorliegenden Erläuterungen | 3 |
| 2 | Positionierung der Amtsdauerplanung im politisch-strategischen Instrumentarium | 3 |
| 3 | Neuerungen gegenüber früheren Amtsdauerplanungen | 4 |
| 4 | Erarbeitung der Amtsdauerplanung 2014 bis 2018 | 4 |
| 4.1 | Vorgehen..... | 4 |
| 4.2 | Einbezug der Rahmenbedingungen gemäss Langfriststrategie 2022+..... | 5 |
| 4.3 | Grundlage für die Schätzung der internen Kosten (Personalkosten) | 5 |
| 5 | Zusammenfassung der Evaluation der Amtsdauerplanung 2010 bis 2014 | 6 |
| 5.1 | Zur Umsetzung der strategischen Leitideen | 6 |
| 5.2 | Zur Erreichung der Wirkungsziele..... | 6 |
| 5.3 | Zur Umsetzung der Massnahmen | 7 |
| ANHANG 1: | Langfriststrategie 2022+ des Kantons Obwalden..... | 8 |
| ANHANG 2: | Amtsdauerplanung 2010 bis 2014: Beurteilung Umsetzung strategische Leitideen/Erreichung Wirkungsziele/Umsetzung Massnahmen | 12 |

1 Inhalt der vorliegenden Erläuterungen

Die vorliegenden Erläuterungen beinhalten:

- Die Positionierung der Amtsdauerplanung im politisch-strategischen Instrumentarium des Kantons Obwalden und Unterschiede zu früheren Amtsdauerplanungen
- das gewählte Vorgehen zur Erarbeitung der Amtsdauerplanung sowie in den Anhängen
- die Langfriststrategie 2022+ als Hauptgrundlage für die Amtsdauerplanung und schliesslich
- die Beurteilung der Umsetzung der strategischen Leitideen und Wirkungsziele der Amtsdauerplanung 2010 bis 2014

2 Positionierung der Amtsdauerplanung im politisch-strategischen Instrumentarium

Der Kanton Obwalden verfügt über die folgenden politisch-strategischen Planungs- und Berichtsinstrumente:

| Zeithorizont | Planungsinstrument | ⇒ | Berichtsinstrument |
|---------------|--|---|--|
| 10 – 12 Jahre | Langfriststrategie | ⇒ | Strategiereview (Anwendung erstmals auf Langfriststrategie 2012+) |
| 4 Jahre | Amtsdauerplanung | ⇒ | Bericht zur Amtsdauerplanung (integriert in Erläuterungen zur Amtsdauerplanung) |
| 1 Jahr | Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP) | ⇒ | Geschäftsbericht |
| | Budget | ⇒ | Staatsrechnung |

Abbildung 1: Planungs- und Berichtsinstrumente des Kantons

Eine andere Darstellung zeigt das hierarchische Gefüge der politisch-strategischen Planungsinstrumente deutlicher auf:

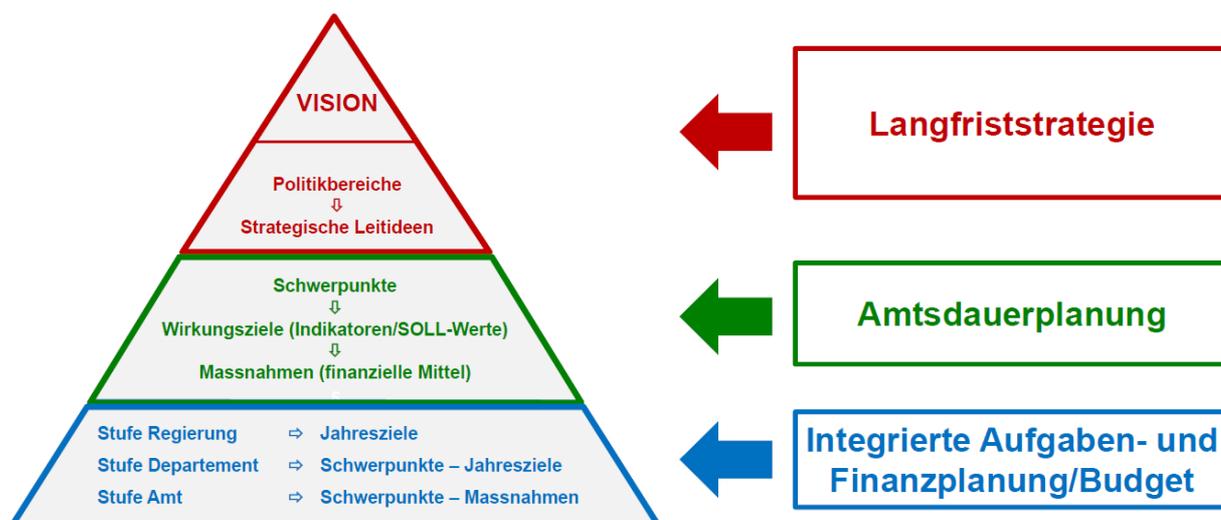


Abbildung 2: Hierarchie der politisch-strategischen Planungsinstrumente

Die Amtsdauerplanung mit einem Zeithorizont von vier Jahren ist somit eingebettet zwischen der auf zehn bis zwölf Jahre ausgelegten Langfriststrategie und der jährlich zu erstellenden, rollenden Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung.

3 Neuerungen gegenüber früheren Amtsdauerplanungen

Die Amtsdauerplanung 2014 bis 2018 weist im Vergleich zu früheren Amtsdauerplanungen die folgenden Neuerungen auf:

- **Festlegung von Schwerpunkten:** Basierend auf den in der Langfriststrategie 2022+ formulierten strategischen Leitideen und auf den oben erwähnten Analysen legt der Regierungsrat neu Schwerpunkte fest. Damit setzt er für die nächsten vier Jahre Prioritäten bei der Umsetzung der Langfriststrategie 2022+. Diese Schwerpunktsetzung bedeutet jedoch auch, dass in den nächsten vier Jahren nur ein Teil der in der Langfriststrategie 2022+ formulierten strategischen Leitideen angegangen wird.
- **Fokus auf die Stufe Kanton/Regierung:** Bei der Amtsdauerplanung 2014 bis 2018 konzentriert sich der Regierungsrat auf diejenigen Wirkungsziele und Massnahmen, die aus einer politischen Gesamtsicht von Bedeutung für den Kanton sind. Weitere spezifische Fachthemen werden in den jeweiligen, jährlich erarbeiteten Integrierten Aufgaben- und Finanzplanungen ausgewiesen.
- **Verknüpfung der Massnahmen mit Ressourcen:** Weil der Regierungsrat die finanziellen Auswirkungen der Amtsdauerplanung, insbesondere der aufgrund der festgelegten Schwerpunkte geplanten Massnahmen transparenter darstellen will, weist er zu jeder einzelnen Massnahme Kostenschätzungen aus (interne und externe Kosten sowie Investitionen).

4 Erarbeitung der Amtsdauerplanung 2014 bis 2018

4.1 Vorgehen

Für die Erarbeitung der Amtsdauerplanung 2014 bis 2018 wurde das folgende Vorgehen gewählt:

| Phase | Inhalt |
|-------|---|
| 1 | Evaluation der Amtsdauerplanung 2010 bis 2014 <ul style="list-style-type: none"> – Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> – der Umsetzung der strategischen Leitideen, – der Erreichung der Wirkungsziele sowie – der Umsetzung der geplanten Massnahmen; – Festlegung der in die neue Amtsdauerplanung zu übernehmenden Themen. |
| 2 | Festlegung von Schwerpunkten für die Amtsdauerplanung 2014 bis 2018 <ul style="list-style-type: none"> – Prioritätensetzung bei der Verfolgung der mit der Langfriststrategie 2022+ formulierten strategischen Leitideen und nachfolgend – Ableitung von Schwerpunkten zu den priorisierten strategischen Leitideen |
| 3 | Festlegung von Wirkungszielen <ul style="list-style-type: none"> – Formulierung von Wirkungszielen zu den in Phase 2 festgelegten Schwerpunkten – Plausibilitätsprüfung und Verifizierung der Wirkungsziele durch das Kader und durch die Departemente |

| Phase | Inhalt |
|-------|--|
| 4 | Festlegung von Massnahmen zur Erreichung der angestrebten Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenstellung von Massnahmen zur Erreichung der angestrebten Wirkungen – Plausibilitätsprüfung und Verifizierung der Massnahmen durch die Departemente – Kostenschätzungen für die Umsetzung der einzelnen Massnahmen durch die Departemente: <ul style="list-style-type: none"> – Interne Kosten (vor allem Personalkosten) – Externe Kosten (vor allem Unterstützung durch Dritte) – Investitionen |
| 5 | Erarbeitung Gesamtbericht <ul style="list-style-type: none"> – Erstellung Amtsdauerplanung und Erläuterungen – Verabschiedung durch den Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats |

Der Regierungsrat liess sich bei der Erarbeitung Amtsdauerplanung 2014 bis 2018 von Dr. Thomas Bichsel, Inhaber von PuMaConsult GmbH, Bern, in der Methodik unterstützen.

4.2 Einbezug der Rahmenbedingungen gemäss Langfriststrategie 2022+

Der Regierungsrat hat auf eine strategische Analyse (Trends und Entwicklungen, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) verzichtet, da er die Erkenntnisse aus der zur Erarbeitung Langfriststrategie 2022+ vorgenommene Beurteilung der Rahmenbedingungen als nach wie vor genügend aussagekräftig einschätzt¹. Eine Aktualisierung wird voraussichtlich im Rahmen der Erarbeitung der nächsten Amtsdauerplanung vorzunehmen sein.

4.3 Grundlage für die Schätzung der internen Kosten (Personalkosten)

Der Schätzung der internen Kosten (Personalkosten) liegen folgende Annahmen zugrunde:

| Funktion | Lohnstufe (Maximum) ² | Zuschlag |
|-----------------------|----------------------------------|--|
| Amtsleitung | 10 | 30% Zuschlag auf Brutto-Jahreslohn für Sozialkosten/Gemeinkosten |
| Sachbearbeitung | 7 | |
| Assistenz/Sekretariat | 4 | |

¹ Erläuterungen zur Langfriststrategie 2022+ des Kantons Obwalden vom 10. Dezember 2013, Ziffer 5

² Ausführungsbestimmungen über die Stellenbewertung und Entlohnung vom 23. Juni 1998 (GDB 141.111)

5 Zusammenfassung der Evaluation der Amtsdauerplanung 2010 bis 2014

Die Erreichung der Wirkungsziele und die Umsetzung der Massnahmen der Amtsdauerplanung 2010 bis 2014 wurden von den Departementen in "Ampelform" beurteilt.

Die zusammengestellten, aus fachlicher Sicht vorgenommenen Beurteilungen wurden schliesslich vom Regierungsrat politisch gewürdigt. Diese politische Würdigung floss in die Wertung der Umsetzung der strategischen Leitideen ein, was z. Bsp. bedeutet, dass eine Leitidee politisch nicht als "hauptsächlich umgesetzt" beurteilt wurde, auch wenn alle dazugehörenden Wirkungsziele als "erreicht" bewertet wurden.

| | Strategische Leitidee | Wirkungsziel | Massnahme |
|--|-------------------------|--------------------|----------------------|
| | hauptsächlich umgesetzt | erreicht | umgesetzt |
| | teilweise umgesetzt | teilweise erreicht | teilweise umgesetzt |
| | ungenügend umgesetzt | nicht erreicht | ungenügend umgesetzt |

Anhang 2 stellt eine zusammenfassende Beurteilung der strategischen Leitideen und der Erreichung der Wirkungsziele dar. Die Beurteilung der Umsetzung der Massnahmen wird nicht im Detail ausgeführt.

5.1 Zur Umsetzung der strategischen Leitideen

Aufgrund der politischen Würdigung beurteilt der Regierungsrat die grosse Mehrheit der strategischen Leitideen als umgesetzt. Als nur teilweise umgesetzt beurteilt er lediglich zwei der siebzehn Leitideen, namentlich:

| Strategische Leitidee Nr. | Text | Beurteilung des Regierungsrats |
|---------------------------|--|--|
| 3 | Der Kanton Obwalden nutzt seine überregionalen Standortpotenziale in attraktiven touristischen Marktsegmenten. | Die Nutzung des Potenzials des ländlichen Raums und der touristischen Schwerpunktgebiete ist steigerungsfähig. |
| 8 | Der Kanton entwickelt sich auf der Sarneraa-Talachse mit dem Regionalzentrum Sarnen als Wohn- und Wirtschaftsraum. Das Potenzial des ländlichen Raums und der touristischen Schwerpunktgebiete wird optimal genutzt. | |

5.2 Zur Erreichung der Wirkungsziele

Lediglich eines der 64 Wirkungsziele wurde als nicht erfüllt beurteilt:

| Strategische Leitidee Nr. | Text | Beurteilung Regierungsrat |
|---------------------------|--|--|
| 8 | In einer konzentrierten Wirtschaftszone im Raum Alpnach bzw. Sarnen-Nord (in Verbindung mit der A8) wird verfügbares Industrie- und Gewerbeland für dynamische und wertschöpfungsstarke Unternehmen angeboten. | Die kantonale Zone wurde in der Volksabstimmung abgelehnt, durch den KR aber wieder aufgenommen. Gemäss Abklärungen der Standortpromotion Obwalden besteht derzeit kein Bedarf nach einer kantonalen Zone. |

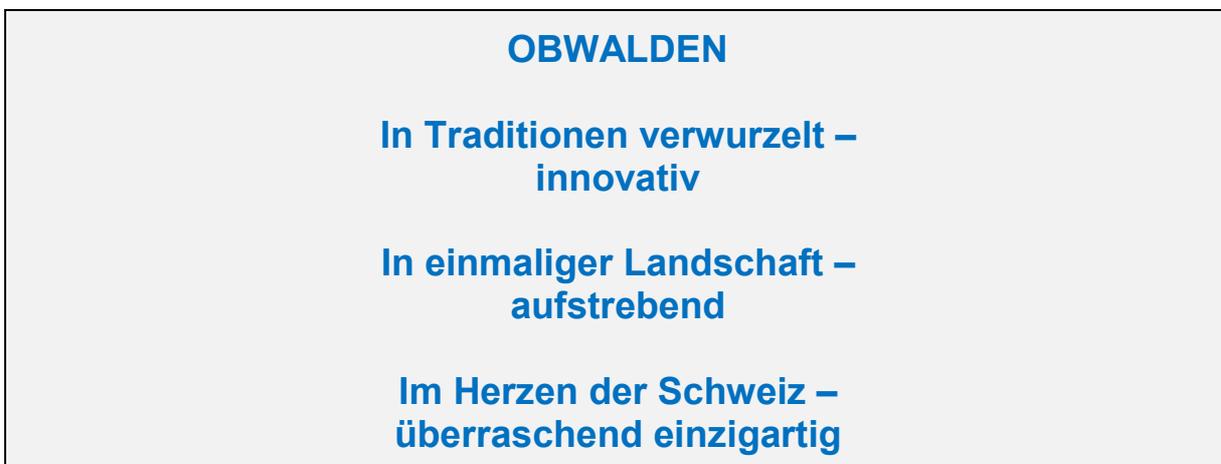
5.3 Zur Umsetzung der Massnahmen

Von den insgesamt 91 Massnahmen wurden deren 86 als ganz oder weitgehend umgesetzt beurteilt. Nicht umgesetzte Massnahmen sind:

| Massnahme Nr. | Text | Beurteilung |
|---------------|--|---|
| 3.4 | Umsetzung Massnahmen Richtplanung <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsvorstellungen für touristische Schwerpunktgebiete und ergänzende Tourismusgebiete – Konzept für die zukunftsfähige Entwicklung des Wallfahrtsorts Flüeli-Ranft (RPT 23) – Raumplanerische Massnahmen gemäss Studie des Instituts für Tourismuswirtschaft | Bisher erste Überlegungen zum Flüeli-Ranft vorliegend, Umsetzung, falls mit Konzept zur Jubiläumsfeier 2017 vereinbar |
| 7.8 | Beschleunigt fortgesetzte Bereinigung Grundbuch | Dafür notwendige Stellenaufstockung aus finanziellen Gründen zurückgestellt |
| 10.5 | Park & Ride Standort im Raum Sarnen | Entscheid Bundesgericht zum Parkhaus der Obwaldner Kantonalbank (mit integrierten Park & Ride Plätzen) noch ausstehend |
| 13.2 | Einführung der elektronischen Verwaltungsführung ("Records Management") | Verzögerung zunächst wegen Stabilitätsproblemen des Records Management Systems, Abwarten Umstellung Betriebssystem von Windows XP auf Windows 8.1 |
| | Mit Bund und anderen Kantonen koordinierte Umsetzung der erneuerten E-Government-Strategie | E-Government schweizweit noch in den "Kinderschuhen" |
| 14.4 | Nach Möglichkeit Erhebung der wegen Verlust der umfassenden Volkszählung nicht mehr vorhandenen Daten | Massnahme aus finanziellen Gründen noch nicht umgesetzt |

ANHANG 1: Langfriststrategie 2022+ des Kantons Obwalden

Vision



Strategische Leitideen

| | Politikbereich/ strategische Leitidee |
|----------|--|
| 0 | Allgemeine Verwaltung |
| 0.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden fördert die kohärente politische Zusammenarbeit mit den Gemeinden und unter den Gemeinden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bedarfsgerechte Angebote zur fachlichen Unterstützung der Gemeinden – Sinnvolle, einvernehmliche Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden – Kantonalisierung von Aufgaben bei ausgewiesenem Bedarf im Einvernehmen mit den Gemeinden |
| 0.2 | <p><i>Der Kanton Obwalden ist gegenüber dem Bund und anderen Kantonen ein verlässlicher Partner:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wille und Bereitschaft zur Zusammenarbeit, wo notwendig und sinnvoll – Bereitschaft zur Beitragsleistung für überregionale, für den Kanton wichtige Angebote |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung |
| 1.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden sorgt für die Sicherheit der Bevölkerung und der Unternehmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Angemessene Ausrichtung der Standards auf die Sicherheitslage und sich abzeichnende Lageveränderungen – Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung unter Berücksichtigung der verschiedenen Ausgangslagen der Gemeinden |
| 2 | Bildung |
| 2.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden entwickelt sein Bildungswesen qualitativ und gezielt weiter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Weiterentwicklung der Strukturen und Implementierung des Lehrplans 21 bei den Volksschulen – Gute Verankerung der beruflichen Grundbildung und Stärkung der höheren Berufsbildung – Gezielte Weiterentwicklung des gymnasialen Profils der Kantonsschule – Begleitung der Entwicklung der Schulstandortes Engelberg mit Stiftsschule und Sportmittelschule |

| | Politikbereich/ strategische Leitidee |
|----------|---|
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit, Kirche |
| 3.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden pflegt Kultur und unterstützt lebendige Traditionen und sportliche Aktivitäten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellen des angemessenen Umgangs mit historischem Erbe und künstlerischem Schaffen – Vermittlung der Bedeutung und Bewusstseinsförderung für das Wirken von Bruder Klaus; Deutung und Auseinandersetzung – Sicherstellung von Nationalen Sportzentren und Förderung überregionaler Sportanlagen und -anlässe sowie Outdoor-Sportmöglichkeiten für Spitzen- und Breitensport |
| 4 | Gesundheit |
| 4.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden stellt eine Gesundheitsversorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau sicher:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Halten der Qualität der Grundversorgung durch Hausarztpraxen und durch das eigene Kantonsspital am Standort Sarnen – Stärkung der Kooperation mit ausserkantonalen Gesundheitsinstitutionen – Orientierung im Bereich Gesundheit an den Zielen und Massnahmen des Bundes (Gesundheit 2020: Übergangspflege, Palliative Care, Demenz-Strategie usw.) |
| 4.2 | <p><i>Der Kanton Obwalden positioniert sich gesundheitspolitisch über die Grundversorgung hinaus:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Förderung des Ausbaus eines zweiten gesundheitspolitischen Kompetenzzentrums neben der Grundversorgung mit einem starken Partner |
| 5 | Soziale Sicherheit |
| 5.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden strebt ein moderates Wachstum mit einer gut altersdurchmischten Bevölkerung an:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Förderung verschiedener Alterswohnformen – Bevölkerungswachstum im Einklang mit dem Wachstum der Arbeitsplätze |
| 5.2 | <p><i>Der Kanton Obwalden schafft Voraussetzungen für familienfreundliches Leben und Arbeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Weiterentwicklung von familien- und schulgänglichen Angeboten – Als Arbeitgeber: Weiterentwicklung von Arbeitsformen und -modellen |
| 5.3 | <p><i>Der Kanton Obwalden fördert das gesellschaftliche Zusammenleben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Initiierung von Jugendprojekten und Mitwirkung bei deren Umsetzung – Weiterentwicklung der Integration der ausländischen Bevölkerung – Unterstützung der Gemeinden bei Massnahmen zum Erhalt eines aktiven Vereinslebens |
| 6 | Verkehr und Nachrichtenübermittlung |
| 6.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden stellt die Verbindungen innerhalb des Kantons, mit den Zentren Luzern und Zug-Zürich sowie die Anbindung an die Nord-Süd-Achse sicher:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufrechterhaltung der Attraktivität sowie nachfragegerechter Ausbau der Angebote des öffentlichen Verkehrs – Zweckmässiger Ausbau des Strassennetzes und Förderung des Langsamverkehrs |

| | Politikbereich/ strategische Leitidee |
|----------|--|
| 6.2 | <i>Der Kanton Obwalden fördert die Anknüpfung an zukunftsweisende Technologien:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung von Anbietern bei der Erschliessung von Wohn- und Industriegebieten mit neuen Technologien |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung |
| 7.1 | <i>Der Kanton Obwalden fördert Massnahmen zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Durchsetzen bereits ergriffener Massnahmen gegen Verknappung des Bodens wegen Baulandhortung – Förderung von Massnahmen gegen Verteuerung und Verknappung von Wohnraum |
| 7.2 | <i>Der Kanton Obwalden setzt auf eine konsequente Fortführung der bisherigen Landschaftsentwicklung:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Nutzen der bestehenden Siedlungsgebiete und der inneren Reserven – Qualitatives Wachstum der Siedlungsgebiete durch Arrondierungen – Belassen der Struktur der Streusiedlungen und Erhalt prägender Landschaftsbilder |
| 7.3 | <i>Der Kanton Obwalden fördert eine der Landschaft angepasste Baukultur:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Stärken des Bewusstseins und Entwicklung einer identitätsstiftenden Baukultur innerhalb und ausserhalb von Bauzonen |
| 7.4 | <i>Der Kanton Obwalden trägt dem Schutz der Bevölkerung vor naturbedingten Gefahren gebührend Rechnung:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Dem lokalen Gefahrenpotenzial entsprechend angepasste Schutzmassnahmen |
| 8 | Volkswirtschaft |
| 8.1 | <i>Der Kanton Obwalden pflegt den Bestand und unterstützt die Ansiedlung von Unternehmen:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Optimieren der Rahmenbedingungen für Unternehmen – Schaffen von Voraussetzungen zur Erhöhung des Anteils an qualitativ hochstehenden und wertschöpfungsstarken Arbeitsplätzen – Steigerung der Attraktivität für Innovation und „Hoch-Technologie“-Unternehmen |
| 8.2 | <i>Der Kanton Obwalden unterstützt die umweltgerechte Produktion von Nahrungsmitteln:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Förderung ökologischer und produzierender Landwirtschaftsbetriebe – Förderung der Biodiversität durch Weiterführung von laufenden und neuen Vernetzungsprojekten |
| 8.3 | <i>Der Kanton Obwalden unterstützt eine breite Entwicklung des Tourismus auf dem ganzen Kantonsgebiet:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Förderung eines intensiven, qualitativ hochstehenden Tourismus sowie Schaffung und Aufrechterhaltung von tourismusgerechten Rahmenbedingungen in den Gebieten Engelberg und Melchsee-Frutt sowie auf dem Pilatus – Förderung eines sanften und familienfreundlichen Tourismus im übrigen Kantonsgebiet – Förderung von Kulturtourismus (z. Bsp. Sakrallandschaft) |
| 8.4 | <i>Der Kanton Obwalden setzt auf einen möglichst hohen Versorgungsgrad mit eigener erneuerbarer Energie und unterstützt das Energiesparen:</i> <ul style="list-style-type: none"> – Landschaftsverträglicher, nachhaltiger Ausbau der Wasserkraft und alternativer Energien – Förderung von Massnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes |

| | |
|----------|--|
| | Politikbereich/ strategische Leitidee |
| 9 | Finanzen und Steuern |
| 9.1 | <p><i>Der Kanton Obwalden verfolgt weiterhin eine konsequente Einnahmen-, Ausgaben- und Steuerpolitik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Mittelfristige Kompensation von Mindereinnahmen des Neuen Finanzausgleichs durch Wachstum der Steuereinnahmen – Vorlegen von grundsätzlich ausgeglichenen Budgets – Sicherstellung eines Nettovermögens zum Erhalt des finanzpolitischen Handlungsspielraums – Sicherstellung eines gerechten und angemessenen Finanzausgleichs zwischen den Gemeinden |
| 9.2 | <p><i>Der Kanton Obwalden schafft günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung von natürlichen und juristischen Personen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Angebot von attraktiven und zuverlässigen Steuermodellen |

ANHANG 2: Amtsdauerplanung 2010 bis 2014: Beurteilung Umsetzung strategische Leitideen/Erreichung Wirkungsziele/Umsetzung Massnahmen

(Quelle: Strategie- und Amtsdauerplanung 2010 bis 2014, Seiten 23 bis 71)

VISION LANGFRISTSTRATEGIE 2012+

*Der Kanton Obwalden
wohn-attraktiv – wirtschafts-dynamisch – optimal vernetzt mit der Zentralschweiz und dem Grossraum Zürich*

STRATEGISCHE LEITIDEEN UND WIRKUNGSZIELE

| | Strategische Leitidee | Wirkungsziel | Massnahme |
|--|-------------------------|--------------------|----------------------|
| | hauptsächlich umgesetzt | erreicht | umgesetzt |
| | teilweise umgesetzt | teilweise erreicht | teilweise umgesetzt |
| | ungenügend umgesetzt | nicht erreicht | ungenügend umgesetzt |

Übersicht

| Politikbereich | Strategische Leitidee | Auswertung | Wirkungsziele | | | |
|--|-----------------------|------------|---------------|--|--|--|
| | | | Massnahmen | | | |
| Volkswirtschaft | 1 | ↕ | | | | |
| | 2 | ↕ | | | | |
| | 3 | ↕ | | | | |
| Bildung | 4 | ↕ | | | | |
| Gesundheit | 5 | ↕ | | | | |
| Soziale Wohlfahrt und Sicherheit | 6 | ↕ | | | | |
| Sicherheit und Recht | 7 | ↕ | | | | |
| Raumordnung, Umwelt, Energie | 8 | ↕ | | | | |
| | 9 | ↕ | | | | |
| Verkehr und Infrastruktur | 10 | ↕ | | | | |
| Gesellschaft, Kultur, Medien, Sport und Erholung | 11 | ↕ | | | | |
| | 12 | ↕ | | | | |
| Staatsorganisation, föderalistische Zusammenarbeit | 13 | ↕ | | | | |
| | 14 | ↕ | | | | |
| | 15 | ↕ | | | | |
| Finanzen und Steuern | 16 | ↕ | | | | |
| | 17 | ↕ | | | | |

Umsetzung strategische Leitideen und Erreichung Wirkungsziele

| PB | Nr. | Strategische Leitidee/Wirkungsziel |
|-----------------|---|---|
| Volkswirtschaft | 1 | Der Kanton Obwalden setzt auf eine Steigerung des Volkseinkommens durch Wachstum. |
| | | Die Zuwanderung von einkommens- und vermögensstarken Bevölkerungssegmenten wird gefördert. |
| | | Der Kanton wird als zentrumsnahe attraktive Wohn-, Arbeits- und Erholungsregion auch im Sinne von „arbeiten und wohnen im gleichen Kanton“ wahrgenommen. |
| | | Die Zunahme der Arbeitsplätze steigt wenigstens im Umfange des strategischen Wachstumsziels bei der Bevölkerung. |
| | | Die Neue Regionalpolitik unterstützt das Wachstum an attraktiven Arbeitsplätzen und der Bevölkerung. |
| | 2 | Der Kanton Obwalden optimiert die Standortqualität für dynamische und wertschöpfungsstarke Branchen sowie zukunftsgerichtete Arbeitsplätze. |
| | | Die Weiterentwicklung der bestehenden zukunftsträchtigen Unternehmen in der Region wird gestärkt. |
| | | Durch ergänzende Neuansiedlungen und räumliche Konzentration auf der Talachse Sarneraatal wird die Clusterbildung mit Schwerpunkt Mikrotechnologie unterstützt. |
| | | Das Gewerbe trägt mit qualifizierten Arbeitsplätzen zu einer attraktiven Wohn- und Wirtschaftsregion bei. Ein gutes Dienstleistungsangebot steht im Zentrum Sarnen zur Verfügung. |
| | | Die Ansiedlungsbemühungen der Standort Promotion in Obwalden legen einen Schwerpunkt auf Unternehmensdienstleistungsbetriebe. |
| | 3 | Der Kanton Obwalden nutzt seine überregionalen Standortpotenziale in attraktiven touristischen Marktsegmenten. |
| | | Engelberg-Titlis behauptet sich auf dem internationalen Markt, Melchsee-Frutt erreicht als Touristikzentrum nationale Ausstrahlung. Beide sind als Naherholungsgebiete in der Zentralschweiz führend. |
| | | Das übrige Sarneraatal trägt durch einzigartige, ergänzende Freizeitangebote zur Destination Vierwaldstättersee und zur Destination Luzern bei. |
| | Eine intakte Landschafts- und Siedlungsentwicklung wird als Kapital für den Tourismus genutzt. (vgl. Leitidee 8, 9). Die Landschaft hebt sich durch ihre Einzigartigkeit ab und ist auch deshalb international bekannt. | |
| | Die kantonalen Förderinstrumente werden auf touristische Infrastrukturschwerpunkte konzentriert (z.B. Platzgestaltung bei der Pilatusbahn-Talstation). | |
| Bildung | 4 | Der Kanton Obwalden verfügt über ein leistungsfähiges, attraktives sowie qualitativ hochstehendes Bildungswesen und fördert somit die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung. |
| | | Die Bildungsangebote und -strukturen sind den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst. |
| | | Die Qualitätssicherung und -entwicklung sind auf allen Bildungstufen und –angeboten durch effizientes Controlling sichergestellt. |
| | | Der Zugang für Obwaldner Studierende zu allen Tertiärausbildungen, die im Rahmen interkantonalen Vereinbarungen angeboten werden, ist sichergestellt. |
| | | Die Vernetzung mit internationalen Schulangeboten ist sichergestellt. |

| PB | Nr. | Strategische Leitidee/Wirkungsziel |
|----------------------------------|--|--|
| Gesundheit | 5 | Der Kanton fördert die Gesundheit aller Bewohnerinnen und Bewohner und sichert den Zugang zu einer bedarfsgerechten, qualitativ guten medizinischen sowie pflegerischen Gesundheitsversorgung. |
| | | Das Kantonsspital stellt die Grundversorgung der Bevölkerung gemäss Leistungsauftrag am Standort Sarnen sicher, steigert die Attraktivität für Patienten und Zuweiser wie auch für Ärzte und Mitarbeitende, unter Einhaltung der höchstmöglichen Effizienz und Wirtschaftlichkeit. |
| | | Das Spital Sarnen arbeitet zur Standortsicherung eng mit den Kantonsspitalern Nidwalden und Luzern sowie anderen Spitälern zusammen. |
| | | Ein qualitativ gutes, koordiniertes Spitexangebot sowie die Langzeitpflege werden in gut geführten Betagten- und Pflegeheimen durch die Gemeinden gewährleistet. |
| Soziale Wohlfahrt und Sicherheit | 6 | Der Kanton tritt für eine integrale Familienpolitik ein, unterstützt in sozialen Notlagen die Vorsorge, Selbsthilfe und Eigeninitiative und sichert eine vernetzte Sozialarbeit. |
| | | Mit einem ausreichenden Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung werden weiterhin günstige berufliche Bedingungen geschaffen (siehe auch Leitidee 4). |
| | | Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen leistet bürgernahe, auf die Bedürfnisse der Gemeinden abgestimmte und Programmschwerpunkte des Bundes berücksichtigende Präventions- und Beratungsarbeit. |
| | | Der Schutz von hilfsbedürftigen Kindern und Erwachsenen, die ihre Belange nicht selbständig wahrnehmen können (Vormundchaftswesen), ist durch eine effiziente Organisation und entsprechende Verfahren sichergestellt. |
| | Der Kanton stellt im Rahmen der NFA für Menschen mit einer Behinderung ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung und sichert die Finanzierung. | |
| Sicherheit und Recht | 7 | Der Kanton Obwalden vermittelt der Bevölkerung und den Unternehmen ein sicheres Umfeld. |
| | | Die Rechtsstaatlichkeit und Rechtspflege sind durch eine integrierte und effiziente Organisation und entsprechende Verfahren sichergestellt. |
| | | Die Kantonspolizei gewährleistet im Kanton die unmittelbare Sicherheit. |
| | | Die Polizeidienste sind im Rahmen der Zentralschweizer Zusammenarbeit weiter optimiert und die Entwicklung in der interkantonalen, polizeilichen Zusammenarbeit wird im Kanton weiter umgesetzt. |
| | | Die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit wie Polizei, Zivilschutz, Feuerwehr und Sanität arbeiten zur Bewältigung grösserer Ereignisse effizient und effektiv zusammen. |
| | Für Siedlungen und Verkehrsanlagen werden die Risiken und Schäden von Naturereignissen durch die Richt- und Nutzungsplanung, die Schutzwaldpflege und Schutzverbauungen verringert und begrenzt. | |

| PB | Nr. | Strategische Leitidee/Wirkungsziel |
|---------------------------------|--|---|
| Raumordnung, Umwelt und Energie | 8 | Der Kanton entwickelt sich auf der Sarneraa-Talachse mit dem Regionalzentrum Sarnen als Wohn- und Wirtschaftsraum. Das Potenzial des ländlichen Raums und der touristischen Schwerpunktgebiete wird optimal genutzt. |
| | | In einer konzentrierten Wirtschaftszone im Raum Alpnach bzw. Sarnen-Nord (in Verbindung mit der A8) wird verfügbares Industrie- und Gewerbeland für dynamische und wertschöpfungsstarke Unternehmen angeboten. |
| | | Die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben erfolgt gezielt in den vorgesehenen Zonen der Gemeinden. Dienstleistungsangebote werden im wirtschaftlichen Zentrum (Sarnen - Alpnach) entwickelt. |
| | | Eine bodenbewirtschaftende, wettbewerbsfähige Landwirtschaft und Waldwirtschaft bietet marktgerechte, ökologisch hergestellte Produkte sowie Dienstleistungen an. |
| | 9 | Der Kanton Obwalden trägt zu einer intakten Umwelt bei. Die attraktive Natur- und Kulturlandschaft wird als Lebensraumqualität und touristisches Kapital gepflegt. |
| | | Das Gleichgewicht zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen des Landschaftsraumes wird so entwickelt, dass es nachhaltig ist und somit auch für kommende Generationen Bestand hat. |
| | | Die Biodiversität und nachhaltige Nutzung in der Land- und Waldwirtschaft ist gewährleistet, besonders umweltfreundliche Bewirtschaftungsformen werden gefördert. |
| | | Energie wird sparsam und nachhaltig genutzt. |
| | | Durch die Pflege der Kulturlandschaft bleibt die Landschaft als touristisches Kapital des Kantons erhalten. |
| | | Eine ausufernde Siedlungsausbreitung wird begrenzt. |
| | | Die Immissionen werden zum Schutz der Bevölkerung an der Quelle minimiert. Das Verursacherprinzip im Umweltbereich wird umgesetzt. |
| | | Die Attraktivität als Wohnkanton ist durch eine qualitätsvolle, identitätsstiftende Weiterentwicklung der Baukultur gefördert. |
| | | Der dörfliche Charakter der Siedlungen im ländlichen Raum bleibt erhalten. |
| Verkehr/Infrastruktur | 10 | Der Kanton Obwalden gewährleistet attraktive Verkehrsverbindungen, hohe Mobilität von und zu den Zentren und Grossagglomerationen Richtung Luzern-Zug-Zürich sowie eine optimale Verknüpfung der Verkehrssysteme. |
| | | Die Planung der Verkehrsnetze für den öffentlichen Verkehr (öV) und den motorisierten Individualverkehr (MIV) für das Sarneraatal und Engelberg erfolgt konsequent und vernetzt und ist auf die Finanzierbarkeit geprüft. |
| | | Das Angebot im öffentlichen Verkehr (z.B. Anbindung von schulischen und ausserschulischen Angeboten sowie von Entwicklungsschwerpunkten und touristischen Infrastrukturen) wird den zunehmenden Mobilitätsbedürfnissen der Bevölkerung gerecht. |
| | | Eine S-Bahn erschliesst die Talebene im Sarneraatal. Sie wird durch ein Park & Ride-System ergänzt. Die Verkehrsteilung zwischen privatem und öffentlichem Verkehr (Modal-Split) ist zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs verbessert. |
| | | Für den Langsamverkehr wird ein zusammenhängendes, möglichst vom motorisierten Verkehr getrenntes, übergeordnetes sowie lokales Fussweg-, Wanderweg-, Radrouten- und Mountainbike-Netz geschaffen. |
| | Das Netz der Nationalstrasse A8 wird vollendet und wo nötig ergänzt. | |

| PB | Nr. | Strategische Leitidee/Wirkungsziel |
|---|---|--|
| Gesellschaft, Kultur, Medien, Sport, Erholung | 11 | Der Kanton Obwalden unterstützt die Solidarität und die Chancengleichheit und wirkt mit zur konstruktiven Zusammenarbeit der Sozialpartner. |
| | | Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen unterstützt die Bevölkerung im Besonderen in den Bereichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Jugendarbeit, Gesundheitsförderung, Familienberatung, Integration von Ausländerinnen und Ausländern sowie Minderung der sozialen Differenzen als Folge der Steuerstrategie. |
| | 12 | Der Kanton Obwalden bietet seiner Bevölkerung ein optimales Umfeld für Sport, Kultur und Erholung. |
| | | Der Kanton wird im Bereich Kultur und Sport positiv wahrgenommen |
| | | Die Attraktivität als Wohnkanton ist durch eine qualitätsvolle, identitätsstiftende Weiterentwicklung des Dorflebens gefördert. |
| | | Der nachhaltige Schutz von bedeutenden Kulturgütern ist sichergestellt. |
| | | Die einmalige Landschaft mit ihren Seen wird für den Freizeitsport und für Erholungssuchende weitestgehend erhalten. Die einmalige Landschaft mit ihren Seen kann im Einklang mit den Naturwerten für den Freizeitsport und von Erholungssuchenden angemessen genutzt werden. |
| Staatsorganisation – föderalistische Zusammenarbeit | 13 | Der Kanton Obwalden gewährleistet mit einer einfachen, bürgernahen Staatsorganisation eine starke Verbindung zwischen Kanton, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. |
| | | Die Identifikation der Obwaldner Bevölkerung mit ihrem Kanton wird durch die weitsichtige und vorausschauende Planung der politischen Führung wesentlich geprägt. |
| | | Die kantonale Verwaltung erbringt ihre Leistung wirkungsvoll und kundenorientiert. Die Kunden (Unternehmen, Privatpersonen, andere Verwaltungen) werden kundenfreundlich und rasch bedient. |
| | | Das Optimierungspotenzial der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) wird genutzt, um die kantonalen Dienstleistungen transparent, effizient, kostengünstig und in einwandfreier Qualität zu erbringen. |
| | 14 | Der Kanton Obwalden und seine Gemeinden stärken in enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit das Gesamtwohl und den Ausgleich im Kanton. |
| | | Die Prioritäten staatlichen Handelns werden auf die langfristigen strategischen Ziele ausgerichtet. Die staatlichen Aufgaben werden auf ihre Effektivität und Effizienz sowie ihre Verteilung auf Kanton und Gemeinden nach dem Subsidiaritätsprinzip periodisch überprüft. |
| | | Die Gemeinden werden in ihren Bestrebungen zur gemeinschaftlichen Aufgabenerfüllung unterstützt. |
| | | Die Entwicklung von Bevölkerung, Beschäftigung, Volkseinkommen, Steuersubstrat, Steuerkraft, Transferleistungen sowie Raumbesetzung ist auf statistischer Grundlage überprüft. |
| | | Die Notwendigkeit einer Aufgabenüberprüfung zwischen Kanton und Gemeinden ist geprüft. |
| | 15 | Der Kanton Obwalden stärkt durch eine koordinierte kantonale Zusammenarbeitspolitik (Aussenpolitik) die Anbindung an die grösseren Wirtschaftsräume. |
| | Die Interkantonale Zusammenarbeit wird im Rahmen der Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) oder nach variabler Geometrie auf die grossen Agglomerationszentren Luzern sowie Zug – Zürich ausgerichtet. | |
| | Die Zusammenarbeit mit den Kantonen der Zentralschweiz wird gezielt zur Dienstleistungs- und Kostenoptimierung genutzt und dient der gemeinsamen Strategie für den Wirtschaftsraum Zentralschweiz. | |
| | Der Kanton Obwalden ist in der Zentralschweiz und darüber hinaus in verschiedenen Politikbereichen (Wirtschaft, Gesundheit, Bildung, Kultur) ein verlässlicher Partner | |

| PB | Nr. | Strategische Leitidee/Wirkungsziel |
|----------------------|-----|---|
| Finanzen und Steuern | 16 | Der Kanton Obwalden erhöht seine fiskalische Konkurrenzfähigkeit und belegt in Teilbereichen bei den Steuern eine Spitzenposition. |
| | | Im Bereich der hohen Einkommen und Vermögen bleibt der Kanton steuerattraktiv um die Zuwanderung einkommensstarker Bevölkerungssegmente weiter zu fördern: <ul style="list-style-type: none"> – Die Steuerbelastung für mittlere und tiefere Einkommen liegt im Bereich des schweizerischen Mittels. – In der Unternehmensbesteuerung hat der Kanton eine schweizerische Spitzenposition. |
| | 17 | Der Kanton Obwalden führt eine nachhaltige Finanzpolitik. |
| | | Die Ressourcen werden wirkungsorientiert und kostenwirksam eingesetzt. |
| | | Die Finanzpolitik ist ausgewogen zwischen Sicherung eines massvollen Steuerniveaus und Gewährleistung des Mittelzuflusses für die nachhaltige Erfüllung der Staatsausgaben. |
| | | Die Schwankungsreserve aus Überschüssen bei Abschluss der Erfolgsrechnung steht für die Glättung künftiger Ergebnisse zur Verfügung. |
